

Leitlinien zu einem neuen menschenwürdigen Gesundheitswesen

V Ausbildung, Wissenschaft und Forschung – Interdisziplinäre Zusammenarbeit

15 Die ganzheitliche Betrachtung des Patienten muss im Mittelpunkt der Ausbildung und der Praxis sämtlicher medizinischer und heilkundlicher Gesundheitsberufe stehen. Dazu gehört für dieBasis in der Ausbildung und im Studium ein interdisziplinäres Denken und Handeln, dass beinhaltet schulmedizinisches Wissen und Vorgehen als auch das Wissen und die Methoden der Naturheilkunde und Alternativmedizin. Ausbildung und Studium müssen das interdisziplinäre Handeln und Denken fördern. Nicht nur die fachliche Betrachtung muss im Mittelpunkt stehen, sondern auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

16 Wissenschaft und Medizin dürfen nicht auf Ideologien oder politischen Vorgaben beruhen, sondern müssen frei und unabhängig sein. Unabhängigkeit bedeutet, dass sie auf Rationalität, den Werten der Aufklärung, Objektivität und Evidenz basieren.

Dazu gehört, dass in der Ausbildung von Wissenschaftlern / Medizinern sowie weiteren Berufen in der Heilkunde der jeweilige Standpunkt der verschiedenen therapeutischen Ansätze vermittelt wird und der Therapeut zusammen mit dem Patienten die optimale Therapie für den Patienten zur Heilung anwendet. Dabei muss der Grundsatz, den es seit der Antike gibt, *zuerst nicht schaden*, gelten. dieBasis setzt sich für die gleichberechtigte und gleichwertige Anerkennung vielfältiger medizinischer und therapeutischer Ansätze und Methoden ein. Dazu gehören die Stärkung der freiberuflichen Gesundheitsberufe, der sprechenden Medizin, der integrativen und naturheilkundlichen Medizin in der Praxis sowie deren Anerkennung.

17 Eine unabhängige wissenschaftliche Forschung bedeutet für dieBasis, dass die chronische Unterfinanzierung von Universitäten beendet wird. Die Universitäten werden mit allen notwendigen Ressourcen (Personal, Geld, Zeit) ausgestattet und es werden keine politischen und / oder ideologischen Vorgaben gemacht, für die staatliche Forschungsgelder verwendet werden sollen. Für dieBasis steht damit die Freiheit und die Unabhängigkeit der Wissenschaft an erster Stelle. Eine Drittmittelvergabe darf nur noch erfolgen, wenn wirtschaftliche Interessen von Dritten ausgeschlossen sind und die Forschungsergebnisse beim Forscher bzw. der Forschergruppe verbleiben. Eine Veröffentlichung ALLER Ergebnisse (auch weniger erfolgreiche) wird ausdrücklich gefördert.

18 dieBasis setzt sich dafür ein, dass die Studiendesigns in [Klinischen Prüfungen](#) sich verstärkt an den realen Lebensbedingungen orientieren. Das bedeutet, dass ein patientenzentrierter Ansatz (aktive Teilnahme des Patienten am Forschungsvorhaben) in Klinischen Prüfungen und in der Arzneimittelsicherheit immer mehr in den Vordergrund rückt. Der medizinische Versorgungsalltag ist in die Studienplanung zu integrieren, so dass für die spätere ärztliche Praxis erste verlässliche Daten für den Versorgungsalltag vorliegen. dieBasis setzt sich verstärkt für die [Versorgungsforschung](#) ein, um die Nutzung u.a. der Arzneimittel und [Medizinprodukte](#) besser zu verstehen und mit Hilfe der Ergebnisse die Therapie für die Patienten weiter zu verbessern.